
FDP Usingen

BÜRGERBETEILIGUNG BEI SPIELPLATZSTRATEGIE IN USINGEN – PRESSEMELDUNG

29.04.2025

BÜRGERBETEILIGUNG BEI SPIELPLATZSTRATEGIE FDP USINGEN UNTERSTÜTZT ANLIEGEN DER BEVÖLKERUNG

Der Prozess zur Erarbeitung einer neuen Strategie für die Entwicklung der Spielplätze in Usingen hat offiziell begonnen – mit einer ersten öffentlichen Informations- und Diskussionsveranstaltung, bei der die Stadtverwaltung erste Ideen vorstellte. Im Mittelpunkt steht dabei die aktive Einbindung der Bürgerinnen und Bürger.

Bereits im Vorfeld wurde deutlich, wie sehr das Thema die Menschen bewegt: In mehreren Stadtteilen haben sich Bürgerinitiativen gebildet, die sich für den Erhalt bestehender Spiel- und Parkanlagen einsetzen. Allein in der Kernstadt wurden mehrere Tausend Unterschriften gesammelt – ein klares Zeichen für das große Interesse und die Sorge um die wohnortnahe Lebensqualität.

Auch bei der Auftaktveranstaltung wurde das enorme Engagement der Bevölkerung sichtbar. Viele Bürgerinnen und Bürger äußerten sich mit Nachdruck – aber zugleich sachlich und konstruktiv – zu den vorgestellten Plänen. Ihre Wünsche waren deutlich: Der Erhalt wohnortnaher Spielplätze, eine behutsame und sinnvolle Weiterentwicklung der Anlagen unter Berücksichtigung der Bedürfnisse von Familien, Kindern und Senioren, sowie die Aufwertung vorhandener Flächen statt der ersatzlosen Schließung oder Umwidmung. Simone Mächold, Stadtverordnete der FDP, erklärte dazu:

„Wir möchten uns ausdrücklich für den respektvollen und konstruktiven Austausch bedanken. Die Bürger haben klare Vorstellungen geäußert – nicht nur zur Erhaltung bestehender Spielplätze, sondern auch zur Qualität künftiger Angebote. Diese Stimmen

müssen ernst genommen und in den weiteren Prozess eingebunden werden.“

Besonders kritisch wurde der mögliche Verkauf großer Flächen der Spiel- und Parkanlage im Bereich Schleichenbach I diskutiert. Die dort angedachte Umwidmung in Bauland trifft auf breite Ablehnung in der Bevölkerung. Viele sehen den Park nicht nur als Spielfläche für Kinder, sondern als generationsübergreifenden Treffpunkt und wichtigen Bestandteil des sozialen Miteinanders im Quartier.

Neben inhaltlichen Fragen wurde auch die finanzielle Dimension der geplanten Maßnahmen thematisiert. Es wurde aufgeworfen, dass mit einem Investitionsbedarf von rund 1,5 Millionen zu rechnen ist. „Im Sinne der Transparenz ist es wichtig zu klären, wie diese Summe zustande gekommen ist“, betont Simone Mächold.

„Die Bürger wollen wissen, was konkret mit dem Geld erreicht werden soll, und wie hoch die langfristigen Pflege- und Instandhaltungskosten sein werden – gerade vor dem Hintergrund, dass diese laut Bürgermeister bereits heute stetig steigen.“

Die FDP-Fraktion Usingen fordert daher eine offene Kommunikation über die finanziellen Rahmenbedingungen sowie eine nachvollziehbare Priorisierung der Maßnahmen. „Die Bürger müssen wissen, ob der Schleichenbach-Park geopfert wird – und ob zur Finanzierung möglicher Aufwertungen künftig sogar eine Erhöhung der Grundsteuer B droht“, so Simone Mächold weiter.

Die FDP Usingen wird den Entwicklungsprozess weiterhin kritisch, aber konstruktiv begleiten und setzt sich für größtmögliche Transparenz und Bürgernähe ein.

Kontakt:

Simone Mächold, Mobil: +49 171 3185734, Mail: Simone@Maechold.de